



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Informationsvorlage

Drucksachen Nr.: INF/VII/0086

Gegenstand: Bericht des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des
Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Behandlung: öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Stadtvertretung	14.10.2021					

Neubrandenburg, 01.10.2021

gez.
Silvio Witt
Oberbürgermeister

Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

1. Information über Beschlüsse des Hauptausschusses

1.1. Information über die Beschlüsse der 30. Sitzung des Hauptausschusses am 19.08.2021

Öffentlicher Teil

HA 30/11/2021	Beschluss über die Annahme einer Sachzuwendung des Fördervereins Regionalbibliothek Neubrandenburg e. V. durch den Hauptausschuss für das III. Quartal 2021 – Sachzuwendung Blindenhilfsmittel – Abspielgerät Daisy-Player für blinde und sehbehinderte Anwenderinnen und Anwender
HA 30/12/2021	Beschluss über die Annahme einer Sachzuwendung des Fördervereins Regionalbibliothek Neubrandenburg e. V. durch den Hauptausschuss für das III. Quartal 2021 – Sachzuwendung Deko-Telefonzelle für die Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der Regionalbibliothek
HA 30/14/2021	Beschluss über die Annahme einer Sachzuwendung des Fördervereins Regionalbibliothek Neubrandenburg e. V. durch den Hauptausschuss für das III. Quartal 2021 – Sachzuwendung für den Bestand der kulturhistorischen Sammlungen der Regionalbibliothek: Renate de Veer - Steinernes Gedächtnis, Gutsanlagen und Gutshäuser in Mecklenburg-Vorpommern - 1 Handbuch (5 Bände)

1.2. Information über die Beschlüsse der 31. Sitzung des Hauptausschusses am 16.09.2021

Nichtöffentlicher Teil

HA 31/19/2021	Einstellung eines Beschäftigten
HA 31/20/2021	Einstellung eines Beschäftigten

2. Informationen zu grundlegenden Angelegenheiten der Verwaltungstätigkeit

2.1. OB-Bereich

2.1.1. Vergaben

Im Haushaltsjahr 2021 wurde für Ausschreibungen und Vergaben bisher ein Gesamtvolumen von 8.394.112,19 EUR beauftragt.

Davon erteilte der Eigenbetrieb Immobilienmanagement Aufträge in Höhe von ca. 66 %.

Mit Stand der 38. KW 2021 wurden nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) 56 Aufträge mit einer Auftragssumme von 5.332.678,72 EUR erteilt.

Unternehmen aus	Neubrandenburg	MV	andere Bundesländer
Anzahl der Aufträge	29	23	4
Auftragssumme (EUR)	2.623.089,69	2.334.045,34	365.543,69

Nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) sind bisher 759 Aufträge mit einer Auftragssumme von 3.061.433,48 EUR ausgelöst worden.

Unternehmen aus	Neubrandenburg	MV	andere Bundesländer
Anzahl der Aufträge	440	97	222
Auftragssumme (EUR)	1.201.924,10	903.695,42	955.813,96

2.1.2. Neubrandenburger Familienwochen

Unter dem Motto „FamilienLEBEN“ veranstalten das Netzwerk Familienwelten Neubrandenburg und die Vier-Tore-Stadt vom 09.10.2021 bis zum 23.10.2021 erstmalig die Neubrandenburger Familienwochen. Zahlreiche Akteurinnen und Akteure veranstalten Aktionen, an denen Familien und Interessierte kostenfrei teilnehmen können. Unsere Besuchende erwartet ein buntes und vielfältiges Programm mit derzeit 40 Veranstaltungen. Bei den Angeboten spielen neben der Wissensvermittlung, vor allem Zeit und Raum für Begegnung eine besondere Rolle – Zeit miteinander verbringen, Spaß und Freude erleben, Neues ausprobieren und Zusammenhalt erfahren, dies alles soll in den Familienwochen im Fokus stehen!

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Neubrandenburg unter: Familienwelten Neubrandenburg.

2.1.3. „Bergfest“ anlässlich der MSR 2021 vom 17. bis 18.09.2021

Im Rahmen der Mecklenburger Seenrunde 2021 veranstaltete die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg das beliebte Bergfest. Wie in den vergangenen Jahren auch wurden die Radfahrer am steilsten Teilstück der MSR, in der Neubrandenburger Bergstraße, mit Musik und dem Jubel der Aktiven des Cheerleader und Dance Vereins Neubrandenburg e. V. auf die 300-km-Runde begleitet. Die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt unterstützte die Veranstaltung mit einem Leiterwagen, an dem ein großes Banner mit dem Gruß „See you in Neubrandenburg“ die Teilnehmenden auf die Runde verabschiedete.

2.2. Fachbereich Innere Verwaltung

2.2.1. Kassenkredite, Bankbestände

Auf Grundlage der Beschlüsse der Stadtvertretung (Beschluss-Nr.: 186/11/15; 324/18/16; 645/36/18; 82/04/19; STV 12/15/2020) wurde beim Eigenbetrieb Immobilienmanagement am 11.08.2016 ein Darlehen aufgenommen. Die aktuelle Darlehenssumme beträgt 210.000,00 EUR.

Mit dem Erlass zum Haushalt 2021 wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 35,0 Mio. EUR festgesetzt. Damit sind aktuell 0,6 % in Anspruch genommen.

Seit dem 07.12.20 weist das Geschäftskonto der Stadt einen positiven Bestand aus.

Treuhandkonten	Bestand per 21.09.2021
- Altstadt Stadt Neubrandenburg	562.544,84 EUR
- Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt	467.038,14 EUR
- Nordstadt Soziale Stadt (SOS)	254.431,55 EUR
- Datzeberg	57.378,81 EUR
- Oststadt	38.875,49 EUR
- Oststadt-Grün	29.427,99 EUR
- außerhalb der SSV	<u>129.576,45</u> EUR
Summe Treuhandbestände	<u>1.539.273,27</u> EUR

2.3. Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft, Bauordnung und Kultur

2.3.1. HyStarter

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) fördert im Rahmen des HyStarter-Projekts Regionen in Deutschland bei der Entwicklung eines Wasserstoffkonzepts und der Herausbildung eines Akteursnetzwerks vor Ort. Als Teil des HyLand-Programms werden die Regionen mit Mitteln des Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP 2.0) fachlich und strategisch unterstützt. Für die Programmziele und den Erfolg der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie in einem zukünftigen Verkehrs- und Energiesystem ist die Sichtbarkeit und Akzeptanz der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie in der Öffentlichkeit und insbesondere bei zentralen Akteuren, die in diesem Kontext über eine Hebelwirkung verfügen, von entscheidender Bedeutung. Entsprechend ist das Ziel des HyStarter-Projekts, durch geeignete Instrumente zur Wissensstärkung und zur Akzeptanzsteigerung in der Gesellschaft beizutragen.

Mittel kommen aus dem Nationalen Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP 2.0): 15 HyExperts-Regionen erhalten jeweils 400.000 Euro für Feinkonzepte, 15 HyStarter-Regionen werden jeweils ein Jahr lang fachlich und organisatorisch bei der Entwicklung eines regional zugeschnittenen Wasserstoffkonzepts und der Bildung eines Netzwerks für lokale Wasserstoffakteure begleitet.

Dreißig weitere deutsche Regionen setzen künftig auf Wasserstoff aus Erneuerbaren Energien. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat die Gewinner bekannt gegeben, die sich als HyExperts und HyStarter im Rahmen des Wettbewerbs HyLand beworben hatten. Aufgrund der hohen Nachfrage im Wettbewerb und der qualitativ hochwertigen Bewerbungen wurde die ursprüngliche Anzahl der potentiellen Gewinner von 20 auf 30 Regionen erhöht. Damit werden 15 HyExpert-Regionen jeweils 400.000 Euro zur Verfügung gestellt, um konkrete Projektideen für Wasserstoffkonzepte zu erstellen und zu berechnen. Den 15 Gewinnern der Kategorie HyStarter wird ein Beraterteam aus Expertinnen und Experten zur Seite gestellt, um ein regionales Konzept sowie ein geeignetes Netzwerk für den Aufbau einer grünen Wasserstoffwirtschaft zu entwickeln. Neubrandenburg mit der Region Landkreis MSE wurde als HyStarter ausgewählt.

2.3.2. Normalbetrieb in der Regionalbibliothek

Die Regionalbibliothek ist seit dem letzten Lockdown wieder vollständig in den Normalbetrieb zurückgekehrt. Seit dem 13. September werden Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schulen in Neubrandenburg und der Region wieder Gruppen- und Klassenangebote angeboten, welche sehr wohlwollend von den Einrichtungen angenommen werden. Bis einschließlich Dezember sind bereits 23 Veranstaltungen gebucht. Auch im Erwachsenenbereich finden wieder Veranstaltungen statt, auch in Kooperation mit anderen Einrichtungen der Stadt und darüber hinaus. Das Forum zur Landtagswahl (Bildungsring „Europa MV“), das Viertore-Fest, die Eröffnung der Uwe-Johnson-Tage (Mecklenburgische Literaturgesellschaft e. V.) und die Unterstützung des 50. Geburtstags des Literaturzentrums durch den Förderverein der Bibliothek gehören dazu und bis Jahresende folgen zahlreiche weitere Lesungen, Informationsveranstaltungen und (Fenster)Ausstellungen. Auch der Newsletter entwickelt sich erfreulich und verzeichnet bereits 70 Abonentinnen und Abonenten.

2.3.3. Land unterstützt Gedenkarbeit der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg mit 18.400 Euro

Die Landeszentrale für politische Bildung unterstützt die Gedenkarbeit der Vier-Tore-Stadt im Jahr 2021 mit insgesamt 18.400,00 Euro. Gefördert werden Sachmittel für die Koordinatorin Gedenkarbeit der Stadt, unter anderem um Honorarkräfte für projektbasierte Aufgaben und Forschungstätigkeiten einsetzen zu können. Darüber hinaus werden Mittel für die Errichtung des Gedenkortes „Bücherverbrennung“ auf dem Markt sowie Mittel für die Herrichtung der Gedenkstätte Waldbaulager bereitgestellt. Zum Gedenken an die Frauen, die von 1944 bis 1945 im Waldbaulager unter menschenunwürdigen Bedingungen für die Rüstungsindustrie der Wehrmacht ausgebeutet und misshandelt wurden, gravierten Schülerinnen und Schüler der Stadt sowie zahlreiche engagierte Einwohnerinnen und Einwohner farbige Tropfen aus Plexiglas mit den Namen der Opfer, welche am 01.10.2021 im Rahmen eines weiteren Arbeitseinsatzes von Freiwilligen in der Gedenkstätte dauerhaft installiert wurden.

2.4. Fachbereich Sicherheit und Ordnung

2.4.1. Bäderdienst 2021

In diesem Jahr konnten im Zeitraum vom 07.06.2021 bis 12.09.2021 die Strandbäder Augustabad und Reitbahnsee durch Mitarbeitende des Außendienstes des Fachbereiches Sicherheit und Ordnung bewacht werden.

Aufgrund der noch nicht in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehenden qualifizierten Außendienstmitarbeitenden mit Rettungsschwimmernachweis musste das Strandbad Broda leider dieses Jahr unbewacht bleiben.

Wegen rückläufiger und anhaltend niedriger Fallzahlen von Corona-Neuinfektionen wurden die gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf Kontaktverbote und -beschränkungen vom Gesetzgeber gelockert. Dies führte u. a. dazu, dass auch die Strandbäder wieder, sofern die Witterung dies zuließ, von den Bürgerinnen und Bürgern gut besucht wurden.

Dank der guten Arbeit der städtischen Mitarbeitenden und des Einsatzes der freiwilligen Helfenden der DRK Wasserwacht kam es in den Strandbädern zu keinen besonderen Vorkommnissen.

Zum wiederholten Mal wurden die Badestellen Strandbad Broda, Reitbahnsee und Augustabad am Tollensesee mit der Blauen Flagge geehrt. Die Blaue Flagge wird jährlich von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung vergeben.

Deutschlandweit wurden in diesem Jahr 90 Sportboothäfen und 43 Badestellen an Küsten und Binnengewässern mit dem Umweltsymbol ausgezeichnet. Die Blaue Flagge ist nicht nur ein internationales Symbol, sondern auch die höchste Auszeichnung für Sauberkeit und Sicherheit am Strand.

Bereits zum 20. Mal hat die Badestelle Strandbad Augustabad am Tollensesee mehr als 100 Kriterien für das begehrte Gütesiegel erfüllt.

2.4.2. Benutzungsordnung Tollensesee

Mit der „Allgemeinverfügung zur Ausübung des Gemeingebrauches und zum Befahren des Tollensesees mit Kleinfahrzeugen“ des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur vom 18.06.2008 war zuletzt eine Kennzeichnungspflicht für Kleinfahrzeuge verordnet. Mit dem Wechsel der Zuständigkeit zum Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und dem Erlass einer neuen Allgemeinverfügung (Allgemeinverfügung zur Ausübung des Gemeingebrauchs und zum Befahren des Tollensesees mit Kleinfahrzeugen vom 09.03.2017) wurde seitens des Landkreises auf die Anordnung einer Kennzeichnungspflicht verzichtet. Mit der städtischen Verordnung „Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Neubrandenburg für das Verhalten auf dem Tollensesee“ vom 28.11.2017 (Benutzungsordnung Tollensesee) wurden die aus Sicht der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg notwendigen Ergänzungen zur Allgemeinverfügung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte geregelt. Insbesondere geht es dabei um die Beibehaltung der Kennzeichnungspflicht für Kleinfahrzeuge.

Der Tollensesee gehört zu den größeren Seen des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Der See wird traditionell durch eine große Anzahl von Freizeitbooten, der Fischerei, Fahrgastschiffen und Badegästen (allein die Stadt Neubrandenburg betreibt drei bewachte Badestrände) genutzt. Dabei sind klare Regeln für den Umgang mit- und untereinander unabdingbar.

Zur Vermeidung von Nutzungskonflikten und der Sicherung des Wohls der Allgemeinheit und des Einzelnen sind rechtlich verbindliche Regelungen erforderlich. Dazu gehört auch, dass eventuelle Ordnungswidrigkeiten oder Straftaten aufgeklärt und geahndet werden können. Als Voraussetzung dafür dient die Anordnung der Kennzeichnungspflicht von Kleinfahrzeugen (Registrierung und Verpflichtung zur Anbringung der Kennzeichen am Kleinfahrzeug). Nur so lassen sich Täter oder Betroffene (analog der Kennzeichnungspflicht für Kraftfahrzeuge im Straßenverkehr) auch identifizieren und Sachverhalte aufklären.

Mit der Kennzeichnungspflicht des § 3 der Benutzungsordnung Tollensesee wird geregelt, dass das Befahren des Tollensesees mit Kleinfahrzeugen mit Maschinenantrieb im Sinne des § 1 Abs. 2 der Verordnung über die Kennzeichnung von auf Binnenschiffahrtsstraßen verkehrenden Kleinfahrzeugen (Binnenschiffahrt-Kennzeichnungsverordnung - KIFzKV-BinSch) nur mit einem gültigen amtlichen Kennzeichen im Sinne des § 4 KIFzKV-BinSch oder einem amtlich anerkannten Kennzeichen im Sinne des § 5 KIFzKV-BinSch zulässig ist.

Die bisher gültigen Altkennzeichen (NB und TO) behalten für eine Übergangsfrist von fünf Jahren ihre Gültigkeit. Ab dem 01.01.2023 gelten auch für diese Fahrzeuge nur noch die amtlichen und amtlich anerkannten Kennzeichen.

Um die ca. 1.000 bekannten Bootseigentümerinnen und -eigentümern mit den zeitlich begrenzten Kennzeichen rechtzeitig über die geänderte Rechtslage zu informieren, werden diese gegenwärtig angeschrieben und auf die Neuregelung hingewiesen. Mit diesen Schreiben werden die Boots inhaberinnen und -habern gleichzeitig auch auf die aktuell geltenden Ge- und Verbote der gesetzlichen Normen verwiesen.

2.5. Eigenbetrieb Immobilienmanagement

2.5.1. Sanierung der Stadthalle

1. Bauabschnitt

Mit Stand 01.09.2021 sind 95,7 % der Bauleistungen vergeben. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden 25 Lose für die KG 300 + 400 beauftragt. Die Auftragssumme nebst Nachträgen beläuft sich auf 5.061.887,51 Euro.

2. Bauabschnitt

Mit Stand 01.09.2021 sind 13,3 % der Bauleistungen für den 2. BA „Erweiterung der Stadthalle“ vergeben. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden drei Lose für die KG 300 + 400 beauftragt. Die Auftragssumme nebst Nachträgen beläuft sich auf 361.444,79 Euro.

Die Baustelleneinrichtung wird durchgeführt und der am 15.09.2021 begonnene Abbruch läuft planmäßig. Die Ausführungsplanung für die Pfahlgründung wird derzeit erarbeitet. Ziel ist es, mit der Pfahlgründung im Monat Oktober 2021 zu beginnen.

In beiden Bauabschnitten sind Mehrkosten zu verzeichnen, die bisher durch Erlöse aus Immobilienverkäufen gedeckt werden konnten.

2.5.2. Regionale Schule Nord

Bautenstand:

Alle Gebäudeteile sind bis auf Restleistungen in folgenden Bereichen fertiggestellt.

- Rohbau
- Dachabdichtung, Regenentwässerung
- Fenster, Raffstoreanlagen, Pfosten-Riegel-Fassade
- Vorgehängte hinterlüftete Fassade
- Innenputz, Estrich
- Hausanschlüsse, Rohinstallation Haustechnik
- Heizkörper und -leitungen
- Blitzschutz

Gegenwärtig erfolgt in den Gebäudeteilen A, B und C der weiterführende Innenausbau.

Die Ausführungen der gebäudenahen Freianlagen laufen parallel zum Ausbau der Schule planmäßig.

Die Fertigstellung des Schulgebäudes ist zum Jahresende 2021 geplant, der Umzug der Regionalschule Nord ist in den Winterferien 2022 vorgesehen.

2.5.3. Klimaanlage Kunstsammlung

Die Montage der großformatigen Klimakomponenten ist weiter fortgeschritten. Weitere Wandöffnungen zur Kanaldurchführung wurden vorgenommen. Entsprechende Kanalverlegungen sind in der Bearbeitung. Bis Anfang Oktober 2021 ist die Fertigstellung der Fassadenverkleidung im hinteren Gebäudeteil geplant. Zusatzaufwand ist durch ein schadhafte Dach im Anbau entstanden.

2.5.4. Stationäre Raumluftechnische Anlagen

Am 24.06.2021 erfolgte die Antragstellung für die Förderung von stationären Raumluftechnischen Anlagen (RLT-Anlagen) beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Es wurden Fördermittelanträge für die Grundschulen Nord, Mitte und Ost gestellt, welche bereits bewilligt wurden.

Mit der Vorplanung wurde zwischenzeitlich ein Planungsbüro beauftragt. Das Ingenieurbüro erarbeitet Varianten für den Einbau der RLT-Anlagen sowie eine Kostenschätzung entsprechend der Einbausituationen und Räumlichkeiten.

Nach Vorlage der Kostenschätzung wird der Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Maßnahme vornehmen und den Aufwand für die stationären RLT-Anlagen im Vergleich mit den seit Juli 2021 ebenfalls förderfähigen mobilen Luftfilteranlagen vornehmen. Dabei werden insbesondere der Eingriff in die Gebäudesubstanz und die Wartungs- und Betriebskosten betrachtet.

2.5.5. Zahlung von Parkgebühren per Mobiltelefon

In der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg können seit Ende August die Parkgebühren auf den kommunalen Parkflächen nunmehr auch per Mobiltelefon bezahlt werden. Dafür kooperiert die Stadt mit smartparking, einer Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung. Als Anbieter stehen aktuell „EasyPark“, „PARK NOW“, „moBiLET“, „paybyphone“, „Parkster“, „Yellowbrick“ und „PARCO“ zur Auswahl.

Alle notwendigen Informationen über die neuen Dienstleister und deren Nutzungsanleitungen für die ersten Schritte zur Zahlung der Parkgebühren per Mobiltelefon befinden sich direkt auf den Parkscheinautomaten. Eine Bedienung der Parkscheinautomaten mit Bargeld bleibt parallel weiterhin möglich.

Der Parkvorgang wird per App, per Anruf oder auch per SMS durch den/die Nutzer/in gestartet. Die Parkzeit kann je nach Bedarf jederzeit gestoppt oder verlängert werden. So können eine Überzahlung von Parkgebühren, aber auch Verwarngelder wegen abgelaufener Tickets durch den/die Nutzer/in selbst vermieden werden. Für diesen Komfort addieren die Anbieter unterschiedliche Zuschläge auf die kommunale Parkgebühr.

Die Mitarbeitenden des Ordnungsamtes erkennen anhand des Fahrzeugkennzeichens, welches sie mit einem zentralen Online-System abgleichen, ob ein digitales Ticket vorliegt.

2.5.6. Pflege der Ehrenmale auf dem Neuen Friedhof

Im Rahmen der regelmäßigen Pflegearbeiten zur Erhaltung der Kriegsgräberanlagen wurden die Grabmale auf dem Sowjetischen Ehrenfriedhof auf dem Neuen Friedhof mit deren Namensschriftzügen umfassend gereinigt. Zur Stabilisierung der Feldsteinfundamente erfolgen in der nächsten Zeit weitere Arbeiten.

Auf dem Sowjetischen Friedhof ruhen über 360 Angehörige der Roten Armee und fünf sowjetische Zwangsarbeiter, die im Mai 1944 im Burgholz erhängt wurden. Von den Toten sind 155 namentlich bekannt. Über 205 Personen sind namentlich noch nicht identifiziert.

Diese Gräber haben dauerndes Ruherecht. Sie werden mit Hilfe der Mittel gemäß des Gräbergesetzes durch die Friedhofsverwaltung gepflegt und dauerhaft unterhalten.

2.5.7. Tag des Friedhofs 2021

Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder am bundesweiten Tag des Friedhofes. Der Tag des Friedhofes fand in diesem Jahr am 18. September statt und stand unter dem Motto „Natürlich erinnern“.

Passend zu diesem Motto wurde dieser Tag genutzt, um den Besuchenden den denkmalgeschützten Neuen Friedhof in der Oststadt mit all seinen Begräbnis-, Kultur- und Grünanlagen auf einem gemeinsamen Rundgang vorzustellen.

Vorgestellt wurden neben den historischen Friedhofsarealen und deren Ausstattungselementen die aktuell neu gestalteten Grabquartiere mit ihrer Vielfalt verschiedener Grabarten und Begräbnisstätten. Zu den jeweiligen Grabanlagen von den Wahlgrabflächen bis zu den Gemeinschaftsgrabanlagen konnten Informationen zur Entstehung, der Gestaltung und den jeweiligen Besonderheiten gegeben werden.

Als weiterer Höhepunkt am Tag des Friedhofes wurde die Besichtigung der alten Friedhofsvilla des Bestattungshauses Peter angeboten. Die historische Villa wird derzeit von Frau Doreen Peter vom gleichnamigen Bestattungshaus umfassend saniert. Die Bestatterin konnte den Anwesenden vielfältige Informationen zum Haus und zum Konzept für die künftige Ausgestaltung und den vorgesehenen Angeboten des Bestattungshauses geben und die Einrichtung vorstellen.

2.5.8. Stand Kassenkredit

Der Kredit zur Sicherung der Liquidität im Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wurde mit Stichtag 20.09.2021 nicht in Anspruch genommen.